

# Entwertungen der Stadt Zürich zur Rayonzeit

1.10.1850 – 30.9.1854

Version vom 20. Mai 2024

Entwertungsart	Häufigkeit in %	Normales Vorkommen	Beispiele
Stempelgruppe nach AW Andres/Emmenegger			
<b>P.P.</b> Gr. 12A schwarz	12.7	Oktober – 13. Januar 51	
<b>Rosette</b> Gr. 1 schwarz rot	29.0 0.3	14. Januar – 6. August 51 23.6.1851	
<b>Rauten</b> Eidgenössische Gr. 3 / schwarz Eidgenössische Gr. 3 / rot	57.0 0.3	7. August 51 – Sept. 54 20.9.51 & 10.5.52	
Gr. 20 / schwarz	0.4	Oktober 50, Frühling 54	
<b>Rundstempel</b> Gr.113 schwarz	0.3	1853 – 1854	

- Grundlage zur Untersuchung waren 707 Briefe oder Briefstücke mit Abgangsstempel.
- Es gab nur 3 Briefe, die ausserhalb der angegebenen normalen Vorkommenszeitspanne lagen.

Sie werden nachfolgend mit Kommentar gezeigt.



Nebenstehender Brief ist eine Verfälschung.<sup>1</sup> Er zeigt eine 15 II mit zwei Winterthur vom 13.11.1850, die mit Rosetten von Zürich entwertet worden sind.

Zürich hat vom 1.10.1850 bis zum 13. Januar 1851 fast ausschliesslich mit schwarzem P.P. entwertet.<sup>2</sup>

Die Rosettenentwertung erfolgte vom 14. Januar 1851 bis normalerweise am 6. August 1851.

<sup>1</sup>Werner Städeli in der SBZ 6/7 1987 S.160

<sup>2</sup>Evert Poel in Port payé S. 111



Der oben abgebildete Brief ist mit grösster Wahrscheinlichkeit eine Frankaturverfälschung, weil

1. die dunkelblauen Rayons ab September 1851 doch eher selten auf Briefen vorkommen,
2. der schwarze P.P. Stempel ab dem 14. Januar 1851 in der Stadt Zürich nicht mehr im Gebrauch war, und
3. es gewisse Zweifel gibt, ob dieser P.P. – Stempel wirklich von der Stadt Zürich stammt.



Beim oben abgebildeten Brief könnte es sich um eine Frankaturverfälschung handeln, weil der schwarze P.P. Stempel ab dem 14. Januar 1851 in der Stadt Zürich nicht mehr im Gebrauch war.

Es wäre aber denkbar, dass eine Landgemeinde des Kantons Zürich, wo der P.P.-Stempel noch bis zum 7.8.1851 gebraucht wurde, den Brief mit dem P.P. entwertet hatte. Dabei verliess der Postbeamte den Abgangsstempel auf den Brief anzubringen, was in der Stadt Zürich nachgeholt wurde.

Klarheit könnte der Ort und das Datum geben, sofern dies der Absender auf das Papier gebracht hatte.